



ZWISCHEN- MITTEILUNG

der H&R GmbH & Co. KGaA

ZUM 1. QUARTAL 2026

Überblick

- Solider Jahresstart mit Verbesserungen im Ergebnis
- Performance von REFINING kompensiert Schwächen des übrigen Geschäfts nur teilweise
- Gesamtjahreserwartung bleibt bis auf weiteres unverändert

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA*

IN MIO. €	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	300,2	345,8	-45,6
Operatives Ergebnis (EBITDA)**	21,9	22,4	-0,5
EBIT	9,5	7,7	1,8
EBT	6,7	4,7	2,0
Konzernergebnis nach Steuern	5,0	2,4	2,6
Konzernergebnis der Aktionäre	3,9	1,9	2,0
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,10	0,05	0,05
Operativer Cashflow	24,9	-8,1	33,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,0	-9,7	-2,3
Free Cashflow	12,9	-17,7	30,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8,9	16,1	-25,0
	31.3.2026	31.12.2025	Veränderungen absolut
Bilanzsumme	943,4	916,2	27,2
Net Working Capital	164,6	159,6	5,0
Eigenkapital	428,0	416,1	11,9
Eigenkapitalquote in %	45,4	45,4	0,0
Zahl der Mitarbeiter	1.692	1.714	-22

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN*

IN MIO. €	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025	Veränderungen absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	184,2	217,4	-33,2
EBITDA	14,6	13,9	0,7
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	111,4	123,7	-12,3
EBITDA	8,8	9,7	-0,9
Kunststoffe			
Umsatz	7,8	9,6	-1,8
EBITDA	-0,9	-0,4	-0,5
Überleitung			
Umsatz	-3,3	-4,9	1,6
EBITDA	-0,6	-0,9	0,3

* Es können Rundungsdifferenzen auftreten. ** EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,

das erste Quartal 2026 endete für den H&R Konzern insgesamt solide. Was zunächst mit wenig Dynamik und einer Fortsetzung bestehender Herausforderungen von der Marktseite her begann, mündete mit dem Beginn der Kriegshandlungen zwischen den USA und Israel auf der einen Seite und dem Iran auf der anderen Seite ab Ende Februar 2026 ein weiteres Mal in einer Neuordnung sämtlicher, bis dato getroffener Annahmen. Öl, Benzin und Gas verteuerten sich kurzfristig und deutlich, gleichzeitig wurde die Versorgung aus der Golfregion – vor allem für Asien – massiv eingeschränkt.

Insbesondere die Amerikaner scheinen von der Widerstandsfähigkeit der iranischen Führung noch immer überrascht, so dass eine schnelle Lösung aktuell nicht in Sicht ist.

Wie sich die Entwicklung, insbesondere die Einsatzstoffversorgung, das Nachfrageverhalten unserer Abnehmerindustrien und die Preisgestaltung in den nächsten Monaten präsentiert, wird den Ausschlag dafür geben, ob H&R sich in einer weiteren Krisensituation wird behaupten können.

Für das erste Quartal 2026 lagen das operative Konzernergebnis (EBITDA) mit EUR 21,9 Mio. und die Umsatzerlöse mit EUR 300,2 Mio. erst einmal hinter dem Vorjahresvergleichsquartal 2025.

Auf den übrigen Ergebnisebenen hingegen zeigte sich das Frühjahrsquartal 2026 verbessert. Die Details hierzu finden Sie in der bekannten Kennzahlentabelle auf der vorherigen Seite. Unsere Gesamtjahresreserwartung für 2026 – mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts auf EUR 85 Mio. bis EUR 100 Mio. beziffert – liegt damit im erreichbaren Rahmen. Jedenfalls dann, wenn sich die Entwicklung auch in den kommenden Quartalen so fortschreibt oder gar noch verbessert.

Unter dem Strich betrug das auf die Aktionäre entfallende Konzernergebnis EUR 3,9 Mio. (Q1/2025:

EUR 1,9 Mio.). Insgesamt erwirtschaftete die H&R GmbH & Co. KGaA so ein verbessertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,10.

Indizien für die weitere Entwicklung unseres Unternehmens lassen sich aus den bisherigen drei Monaten nur zum Teil ableiten. Insbesondere werden sich die Effekte aus der Sperrung der Straße von Hormus erst in den Folgemonaten zeigen. Direkt – etwa in Form von Einsatzstofflieferungen – sind wir hiervon nicht betroffen, allerdings ergeben sich aus der globalen Vernetzung des Handels sowie das Ineinandergreifen von Transportrouten und Wertschöpfungsketten unter Umständen mittelbare Belastungen. Dies könnten z.B. Frachtkapazitäten und -raten sein oder die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und Partner.

National sind erneut wenig Impulse zu erwarten. Die ohnehin geringen Aufschwungserwartungen dürfte die derzeitige Lage zum größten Teil aufzehren.

Ein weiteres Mal keine einfache Situation für H&R: Gleichzeitig registrieren wir mit einem gewissen, wenn auch vorsichtigen Optimismus, dass sich gerade in Krisen- bzw. Sondersituationen das Unternehmen stets stabil und zuverlässig präsentieren konnte.

Bei der Lektüre der weiteren Details, etwas weiter hinten in dieser Quartalsmitteilung, wünsche ich Ihnen viel Freude.

Hamburg, im Mai 2026

Es grüßt Sie freundlich



Niels H. Hansen

Alleingeschäftsführer

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2026

Wenig Positives zu Jahresbeginn

Die Entwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich nach Aussagen des Bundeswirtschaftsministeriums Ende April im ersten Quartal 2026 deutlich abgeschwächt. Die Industrie entwickelte sich zuletzt ebenfalls schwach, zusätzlich belasten Lieferengpässe und steigende Energie- und Rohstoffpreise die Unternehmen. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung hängt derzeit wesentlich von einer Lösung des Konflikts im Nahen Osten ab, allerdings sieht das Ministerium auch dann noch ein längeres Anhalten hoher Energiepreise, Lieferprobleme und wirtschaftlicher Belastungen.

Aufgrund der infolge des Konflikts im Nahen Osten sprunghaft gestiegenen Energiepreise und geopolitischen Unsicherheit deuten die Frühindikatoren derzeit auch auf eine Eintrübung der Industriekonjunktur im zweiten Quartal hin.

Geschäftszahlen dennoch überwiegend erholt

In der Betrachtung des Auftaktquartals 2026 erzielte der Konzern ein leicht niedrigeres EBITDA von € 21,9 Mio. (Q1/2025: € 22,4 Mio.) und einen ebenfalls reduzierten Umsatz von € 300,2 Mio. (Q1/2025: € 345,8 Mio.).

Hiervon ausgehend zieht sich eine verbesserte Performance durch alle Ergebnisebenen unterhalb des EBITDA. Das EBIT betrug € 9,5 Mio. (Q1/2025: € 7,7 Mio.), das Ergebnis vor Steuern (EBT) € 6,7 Mio. (Q1/2025: € 4,7 Mio.). Unter dem Strich erreichte der Konzern ein gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter verbessertes Ergebnis der Aktionäre von € 3,9 Mio. (Q1/2025: € 1,9 Mio.) und ein Ergebnis je Aktie von € 0,10.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	300,2	345,8	-45,6
EBITDA	21,9	22,4	-0,5
EBIT	9,5	7,7	1,8
EBT	6,7	4,7	2,0
Konzernergebnis der Aktionäre	3,9	1,9	2,0
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,10	0,05	0,05

Segment Refining holt auf, internationales Geschäft gibt etwas nach

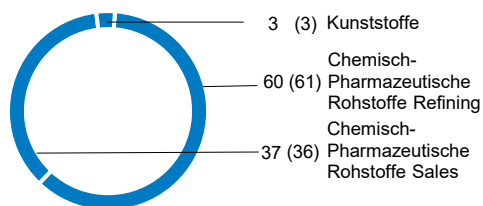
Die beiden Kernsegmente des chemisch-pharmazeutischen Geschäftsbereichs im H&R Konzern trugen mit positiven operativen Teilbeiträgen zum Gesamtergebnis bei. Hierbei zeigt sich ein Bild, bei dem sich vor allem die Produktionsstandorte des Segments ChemPharm REFINING positiv hervorheben. Die Umsatzerlöse erreichten das Vorjahresvergleichsquarter mit € 184,2 Mio. nicht (Q1/2025: € 217,4 Mio.), gleichzeitig erzielten wir aber mit € 14,6 Mio. ein etwas höheres operatives Ergebnis als noch vor einem Jahr (Q1/2025: € 13,9 Mio.). Begannen die Produktpreise und Notierungen zum Jahresstart verhalten, so zogen letztere vor allem im Zusammenhang mit dem Krieg am Persischen Golf und der Schließung der Straße von Hormus kräftig an und erleichterten uns in Teilen die Preisverhandlungen mit den Einkäufern unserer Abnehmerindustrien. Das Geschäft unserer beiden deutschen Produktions-

standorte mit seiner Kapazität zur Produktion von besonders gefragten Grundölen konnte hiervon deutlicher profitieren als das internationale Geschäft. Dessen Standorte im Segment ChemPharm SALES blieben zum Jahresstart 2026 hinter dem Vorjahresvergleichsquarter 2025 zurück. Beim Umsatz unterschritt das Segment mit € 111,4 Mio. den Vorjahresvergleichswert (Q1/2025: € 123,7 Mio.), das EBITDA-Vorjahresergebnis von € 9,7 Mio. konnte mit € 8,8 Mio. im ersten Quartal 2026 ebenfalls nicht erreicht werden.

Das Segment KUNSTSTOFFE setzte seine zuletzt schwierige Lage auch zu Jahresbeginn 2026 fort und zeigte sich im ersten Quartal erneut schwächer: Die Gesellschaften der GAUDLITZ Gruppe erreichten im Auftaktquarter 2026 kein positives EBITDA, sondern belasteten das Konzernergebnis mit einem Fehlbetrag von € -0,9 Mio. (Q1/2025: € -0,4 Mio.). Auch die Umsätze gaben nach, von vorjährig € 9,6 Mio. auf € 7,8 Mio. im Q1/2026.

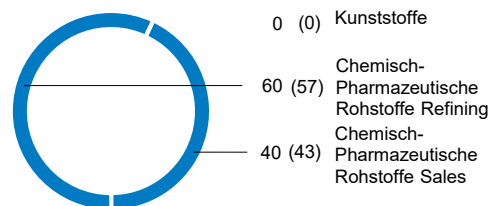
UMSATZ NACH SEGMENTEN IM ERSTEN QUARTAL 2026

IN % (drei Monate 2025)



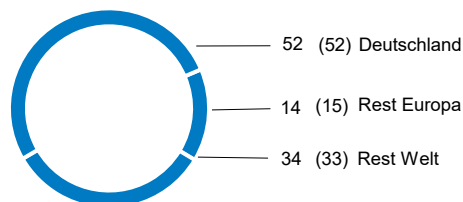
OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN IM ERSTEN QUARTAL 2026

IN % (drei Monate 2025)



UMSATZ NACH REGIONEN IM ERSTEN QUARTAL 2026

IN % (drei Monate 2025)



Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen kräftig erholt

In den bisherigen drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 erzielte der Konzern ausgehend von einem mehr als doppelt so hohen Konzernergebnis von € 5,0 Mio. (drei Monate 2025: € 2,4 Mio.) einen kräftig erhaltenen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 24,9 Mio. (drei Monate 2025: € -8,1 Mio.).

Grundsätzlich kann der Cashflow des Konzerns in Folge des Geschäftsmodells stark schwanken. Die Liquiditätsentwicklung im Berichtszeitraum war maßgeblich durch ein effizientes Management des Net Working Capitals (NWC) geprägt. Insgesamt stieg das Net Working Capital in Folge höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 164,6 Mio. EUR (31.12.2025: 159,6 Mio. EUR). Während

im Vorjahresquartal die Veränderung des Net Working Capitals den Cashflow noch mit € -34,9 Mio. belastete, fiel dieser Effekt zum 31.03.2026 mit lediglich € -1,3 Mio. nahezu neutral aus. Diese Stabilisierung der Kapitalbindung ist der wesentliche Treiber für die deutliche Verbesserung des operativen Cashflows.

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2026 um 6,3 % (drei Monate 2026: € 10,9 Mio.; drei Monate 2025: € 10,2 Mio.).

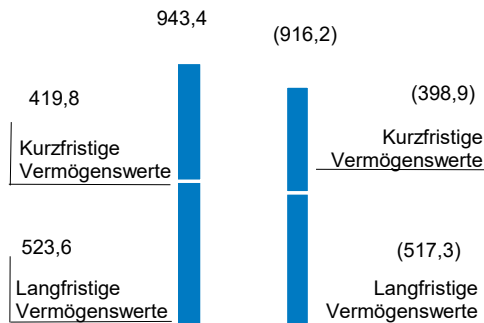
Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf € 12,9 Mio. für das erste Quartal 2026 (drei Monate 2025: € -17,7 Mio.).

FINANZLAGE

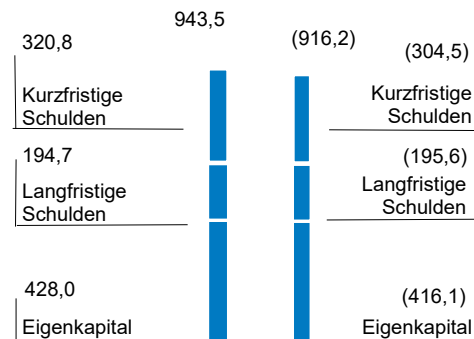
IN MIO. €	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	24,9	-8,1	33,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,0	-9,7	-2,3
Free Cashflow	12,9	-17,7	30,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-8,9	16,1	-25,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	75,4	59,1	16,3

AKTIVA ZUM 31.03.2026

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2025)

**PASSIVA ZUM 31.03.2026**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2025)



Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns erhöhte sich zum Ende der ersten drei Monate um 3,0 % auf € 943,4 Mio. (31. Dezember 2025: € 916,2 Mio.).

Auf der Aktivseite sorgten vor allem gestiegene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für einen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte auf € 419,8 Mio. (31. Dezember 2025: € 398,9 Mio.). Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich leicht ansteigend auf € 523,6 Mio. nach € 517,3 Mio. zum Vorjahresende.

Auf der Passivseite der Bilanz führten höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, gestiegene Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen, höhere sonstige Rückstellungen, höhere sonstige finanzielle und sonstige Verbindlichkeiten einerseits bei gleichzeitig niedrigeren

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten andererseits per Saldo zu höheren kurzfristigen Schulden von € 320,8 Mio. auf € 304,5 Mio.

Die langfristigen Schulden lagen mit € 194,7 Mio. infolge geringerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und reduzierter Pensionsrückstellungen – bei gleichzeitig angestiegenen Verbindlichkeiten Leasing – leicht über dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2025: € 195,6 Mio.).

Die verbesserten Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis sowie etwas höhere sonstige Rücklagen stützten das Eigenkapital per 31. März 2026: Es stieg auf € 428,0 Mio. und lag damit € 11,9 Mio. über dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2025: € 416,1 Mio.). Dies entspricht einer unveränderten Eigenkapitalquote von 45,4 %.

Ausblick

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz in Erwartung konstanter Einsatzstoffpreise für das Geschäftsjahr 2026 auf mindestens € 1,3 Mrd. beziffert. Gleichzeitig haben wir für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem ersten Quartal 2026 und dem Beginn der kriegerischen Auseinandersetzung am Persischen Golf ist aktuell kaum absehbar, wie sich der Umsatz – der ja ganz maßgeblich vom Materialaufwand und damit vom Einsatzstoffpreis sowie den abverkauften Mengen getrieben wird – entsprechend dieser Vorgaben entwickeln wird. Aktuell liegt die H&R GmbH & Co. KGaA auf einem Kurs, der unterhalb des Vorjahresniveaus abschließen könnte.

Bei der Umsatzgewichtung gab es erste Abweichungen von der Prognose (Segmentprognose 2026: ChemPharm SALES: 33,0 %, erreicht 37,1 %; Segmentprognose 2026 ChemPharm REFINING: 64,0 %, erreicht 60,3 %; Kunststoffsegment prognostiziert 3,0 % und erreicht 2,6 %).

Bei der Verteilung des EBITDA hingegen lieferte das Segment ChemPharm Sales bis Ende März 2026

absolut betrachtet einen Ergebnisbeitrag, der mit einem Anteil von rund 40,2 % statt der erwarteten 33,0 % deutlich die Prognose übertraf.

Dies lag vor allem an einem Faktor: Verschlechtert und mit keinem Ergebnisbeitrag statt der erwarteten 3,0 %, schloss das Segment KUNSTSTOFFE ab. Mit 59,8 % (prognostiziert: 64,0 %) blieb das Segment ChemPharm REFINING beim EBITDA ebenfalls leicht unter den Erwartungen. Im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Geschäftsaktivitäten konnte sich das Segment Refining gleichwohl verglichen zum Vorjahresquartal als einziges Segment erholen und per Ende März 2026 die internationalen Standorte in der absoluten Höhe des Ergebnisbeitrages deutlich übertreffen.

Im April hatten wir zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 unsere Zielsetzung für das operative Ergebnis (EBITDA) auf eine Spanne von € 85,0 Mio. bis € 100,0 Mio. beziffert. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2026 hat H&R diese Spanne insgesamt im Blick.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung in unseren Märkten sind wir aktuell zuversichtlich, diese Guidance zu erreichen.

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 31. März 2026

AKTIVA		
IN T€	31.3.2026	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75.406	70.964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	131.590	119.139
Ertragssteuererstattungsansprüche	2.793	3.338
Vorräte	175.660	175.554
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.465	17.452
Sonstige Vermögenswerte	13.901	12.438
Kurzfristige Vermögenswerte	419.815	398.885
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	414.647	409.427
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.020	17.020
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.784	12.092
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.366	2.497
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	72.930	72.469
Sonstige Vermögenswerte	1.499	1.688
Aktive latente Steuern	2.378	2.111
Langfristige Vermögenswerte	523.624	517.304
Summe Aktiva	943.439	916.189

PASSIVA

IN TE	31.3.2026	31.12.2025
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.630	123.571
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.781	85.399
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	51.915	49.669
Ertragssteuerverbindlichkeiten	4.361	3.866
Vertragsverbindlichkeiten	1.187	1.421
Sonstige Rückstellungen	20.930	16.605
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.248	14.853
Sonstige Verbindlichkeiten	15.751	9.140
Kurzfristige Schulden	320.803	304.524
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.433	19.043
Pensionsrückstellungen	53.258	57.871
Sonstige Rückstellungen	3.073	3.028
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	35.085	29.484
Sonstige Verbindlichkeiten	80.393	80.660
Passive latente Steuern	5.430	5.498
Langfristige Schulden	194.672	195.584
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	248.688	239.913
Sonstige Rücklagen	-5.367	-5.855
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	384.904	375.641
Nicht beherrschende Anteile	43.060	40.440
Eigenkapital	427.964	416.081
Summe Passiva	943.439	916.189

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 31. März 2026

IN TE	1.1.-31.3.2026	1.1.-31.3.2025
Umsatzerlöse	300.150	345.843
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.089	-10.879
Sonstige betriebliche Erträge	10.313	11.142
Materialaufwand	-218.533	-256.950
Personalaufwand	-27.731	-27.403
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-12.397	-14.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.092	-39.340
Betriebsergebnis	9.621	7.786
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-131	-50
Finanzierungserträge	118	78
Finanzierungsaufwendungen	-2.906	-3.121
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.702	4.693
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.656	-2.251
Konzernergebnis	5.046	2.442
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1.151	549
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	3.895	1.893
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,10	0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,10	0,05

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 31. März 2026

IN T€		1.1.-31.03.2026	1.1.-31.03.2025
1.	Konzernergebnis	5.046	2.442
2.	Ertragsteuern	1.656	2.251
3.	Zinsergebnis	2.788	3.043
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.391	14.628
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-224	-661
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	118	78
7.	- Gezahlte Zinsen	-1.789	-1.976
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-543	-1.297
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-1.533	1.092
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	4.232	4.248
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	37	-308
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-1.310	-34.911
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	4.061	3.301
14.	= Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	24.930	-8.070
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	11	1.663
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.890	-10.243
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.112	-1.085
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 17.)	-11.991	-9.665
19.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 18.)	12.939	-17.735
20.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-76.683	-98.887
21.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	67.772	115.022
22.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 20. bis 21.)	-8.911	16.135
23.	+ Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 18., 22.)	4.028	-1.600
24.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	70.964	62.531
25.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	414	-1.803
26.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	75.406	59.128

Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser

oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

27. Mai 2026

Ordentliche Hauptversammlung 2026

14. August 2026

Halbjahresbericht 2026

13. November 2026

Quartalsmitteilung 3/2026

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

[H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

[Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Fax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

[Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com



**H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen**

**Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308**

**E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com**